

Betriebspolitische Konferenz

„Arbeit – sicher und fair“

Mit der Beschäftigtenbefragung der IG Metall wurden vielfältige Handlungsfelder definiert. Die Fragen der Beschäftigten für betriebspolitische Anforderungen wurden erkennbarer und damit die Gestaltungsfrage aufgeworfen. Gestaltungsmöglichkeiten und die Weiterentwicklung der gesetzlichen Kernaufgaben für betriebliches Handeln sollen Schwerpunkt der Konferenz sein. Rechtsprechung geben Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen vielfältige Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte. Die Konferenz bietet Praxisvorschläge für die Bearbeitung der Themen in den Unternehmen.

Freistellung und Kostenübernahme nach §§ 37.6, 40 BetrVG und § 96.4; 8 SGB IX

Anmelde-Nr.: Q90013200017

Termin: 22. Oktober 2013
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 16.00 Uhr
Ort: Stadthalle Karlsruhe, Festplatz 7, Karlsruhe

Tagungsablauf:

- 9.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Monika Lersmacher
IG Metall, Bezirksleitung Baden-Württemberg
- 9.45 Uhr **Strategie Zukunft – Arbeit sicher und fair**
Befunde aus der betrieblichen Praxis – tarifliche und betriebspolitische Schlussfolgerungen und daraus resultierende Aufgaben für Betriebsräte.
Jörg Hofmann, Bezirksleiter, IG Metall Baden-Württemberg
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Flexibilitätsanforderungen der Unternehmen versus Flexibilitätsansprüche der Beschäftigten**
Einschätzung und Analyse der Ergebnisse der Studie Produktionsarbeit 4.0 im Vergleich zu den Ergebnissen der IGM-Beschäftigtenbefragung.
Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bullinger, Senator, Fraunhofer-Gesellschaft

- 11.45 Uhr **Demografie taugliche Gestaltung von Arbeit und Arbeitsbedingungen**
Einschätzung und Analyse der Ergebnisse der verschiedenen Befragungen im Vergleich zu den Ergebnissen der IGM-Beschäftigtenbefragung.
Dr. Martin Kuhlmann, Soziologisches Forschungsinstitut, Göttingen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr **In sechs zeitgleichen Foren werden anhand konkreter betrieblicher Problemstellungen neue Lösungskonzepte diskutiert und entwickelt.**
- 1. Arbeitszeit und Flexibilität**
Input: Frank Iwer, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker/in: Anette Beier, BR Fa. RECARO Aircraft Seating; Manfred Niemeyer, BR-Fa. KION Warehouse System
Moderation: Renate Gmoser, IG Metall Verwaltungsstelle Göppingen-Geislingen
- 2. Vereinbarkeit von Arbeit und Leben**
Input: Christian Steffen, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker/in: Walter Bölk, BR-Fa. Bosch Reutlingen; Monika Tielsch, BR-Daimler (angefragt)
Moderation: Martin Roell, IG Metall Verwaltungsstelle Stuttgart
- 3. Weiterbildung und berufliche Entwicklung**
Input: Lea Marquardt, Martin Sambeth, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker: Wolfgang Bandel, BR-Fa. Constellium
Moderation: Tanja Silvana Grzesch, IG Metall Verwaltungsstelle Reutlingen
- 4. Flexible Altersübergänge und Alterssicherung**
Input: Roman Romanowski, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker: Roland Stark, BR-Fa. KS KOLBENSCHMIDT, Bernhard van Dyken, Robert Bosch GmbH (angefragt)
Moderation: Liane Papaioannou, VS Karlsruhe
- 5. Altersgerechte Arbeit-Leistung-Belastung**
Input: Walter Beraus, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker: Uwe Weißberg, BR-Bosch Feuerbach
Moderation: Thomas Bleile, IG Metall Verwaltungsstelle Offenburg
- 6. Betriebliche Gestaltung - Mitwirkung-Beteiligungskonzepte**
Input: Gerhard Wick, Bezirksleitung Baden-Württemberg
Betriebspraktiker: Christian Goldschmidt, NG LITEF; Ansgar Oker, Rohwedder Marco Assembly
Moderation: Walter Mugler, Bezirksleitung Baden-Württemberg
- 15.45 Uhr **Ausblick auf 2013 – 2014**
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Rechtshinweis zur Seminaranschreibung:

Konferenzinhalte sind u. a. die Vermittlung folgender Schwerpunkte:
Gestaltungsansätze für Arbeitszeit und Leistungsbedingungen als Kernaufgaben für Betriebsräte und Personalleitungen sowie die Darstellung der Beteiligungsrechte der Beschäftigtenvertretungen und die aktuelle Rechtsprechung.

Freistellung:

Die Bildungsveranstaltung vermittelt Kenntnisse, welche für die Arbeit der Schwerbehindertenvertrauensleute und Betriebsratsmitglieder erforderlich sind. Aus diesem Grund wird sie nach den Bestimmungen der §§ 37,6 und 40 BetrVG sowie §§ 96,4 und 8 SGB IX durchgeführt. Der Arbeitgeber hat danach die Kosten der Freistellung, die Teilnahmegebühr sowie das Fahrgeld zu tragen.

Der Betriebsrat muss einen Beschluss über die Teilnahme und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber fassen und diesen Beschluss dem Arbeitgeber mitteilen.

Tagungsgebühr:

Die Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung beträgt **180,- € zzgl. 19% MwSt.**

Organisatorisches:

Die Organisation des Seminars übernimmt in unserem Auftrag die BildungsKooperation in Baden, Gesellschaft für kooperative Bildung mbH (Biko). Die Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung erfolgt über die BildungsKooperation.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die örtliche Verwaltungsstelle **bis spätestens 07.10.2013.**